

Charakter) sei einer der ausgedehntesten und der bequemsten in der Vergleichung, und er ist unter gewissen Verhältnissen einzig in seiner Art“<sup>1)</sup>. Gewiss würde der Verfasser der Abhandlung die Tragweite der Schlüsse, welche sich an die Beobachtungen der Lichtstreifen anreihen, mit derjenigen verglichen haben, welche unseres hochverehrten Collegen, Herrn Professor Leydolt's Methode, des Ätzens der Flächen, Abformung mit Hausenblase und Untersuchung durch das Mikroskop besitzt, und welche gerade in der Nachweisung des zusammengesetzten Zustandes mancher Körper, die man für Theile von Krystall-Individuen genommen hätte, so überraschende Ergebnisse darbot, wenn sie ihm schon bekannt gewesen wären. Die Lichtstreifen deuten in der That solche Zustände an, wie diejenigen sind, welche man durch diese Methode zu beweisen im Stande ist. Man entdeckt dort den Nebelstern, hier löst man ihn in sehr vielen günstigen Fällen in einzelne Sterne auf. Freilich ist das Letztere noch nicht überall gelungen, es ist auch noch nicht überall versucht, und es lässt sich voraussetzen, dass jedes Mittel weiter zu forschen immer wieder die Grenzen der Forschung hinausrückt. Dabei darf man aber auch die optischen Erscheinungen im polarisirten Lichte nicht vernachlässigen, welche so oft die sichersten Andeutungen geben, besonders darf man aber das eine nicht gegenüber dem andern gering schätzen. Aber die Untersuchungen sind weder von der einen noch von der andern Seite sehr weit gediehen. Die Methoden sind vorhanden, sie haben in einigen Fällen sich trefflich bewährt, aber wo ist das systematische Werk, welches die Ergebnisse, ich will nicht sagen der meisten bekannten Mineralspecies, sondern auch nur einer ganz bescheidenen Anzahl derselben aufzählt, nicht aus dem physicalischen Standpunkte als Beweis eines abgesonderten Naturgesetzes, sondern aus dem anspruchloseren mineralogischen, der sich auf das Studium der Eigenschaften der Individuen bezieht, der aber seinen eigenen Reiz eben durch die Gleichzeitigkeit des Bestehens der verschiedenen Eigenschaften zugleich an einem und demselben Naturkörper ausübt.

---

<sup>1)</sup> „J'oserais même dire qu'il est un des plus étendus et des plus commodes, qu'on puisse consulter, et même dans certaines circonstances, c'est un caractère unique. Comptes rendus. 1847, IV, 704.“